

# HERZLICH WILLKOMMEN

Masterstudium Lehramt  
Sekundarstufe Allgemeinbildung –  
Vollzeit oder berufsbegleitend studieren?

23.05.2019

Mag.<sup>a</sup> Vesna Kucher, Prof.<sup>in</sup>, MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Rulofs  
Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Daniela Rippitsch, Mag.<sup>a</sup> Margit Ortner-Wiesinger



Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule

# Themenübersicht

---



- Allgemeines zum Lehramtsstudium
- Erweiterungsstudien
- Studienarchitektur und Inhalte im Masterstudium
- Offene Fragen



# ENTWICKLUNGSVERBUND SÜD-OST

---

- ➔ **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz  
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz  
Pädagogische Hochschule Burgenland
- ➔ **Pädagogische Hochschule Kärnten**  
Pädagogische Hochschule Steiermark  
Technische Universität Graz

# Allgemeines zum Lehramtsstudium



## Bachelorstudium

8 Semester (240 ECTS) - zu wählen sind zwei Unterrichtsfächer



## Masterstudium

4 Semester (120 ECTS)

Induktionsphase (1 Jahr)

# Voraussetzungen für das Masterstudium

---



- Abschluss eines Bachelorstudiums für das Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)
- Abschluss eines sechssemestrigen Bachelorstudiums für das Lehramt an einer Pädagogischen Hochschule in Verbindung mit einem Erweiterungsstudium gem. §54c UG oder §38d HG

## Erweiterungsstudien für AbsolventInnen sechsemestriger Lehramtsstudien

(gem. § 54c UG und § 38d HG )

- gleiche Unterrichtsfächer
- insg. 84 bis 90 ECTS-AP
- im Curriculum mit „EWS“ gekennzeichnet

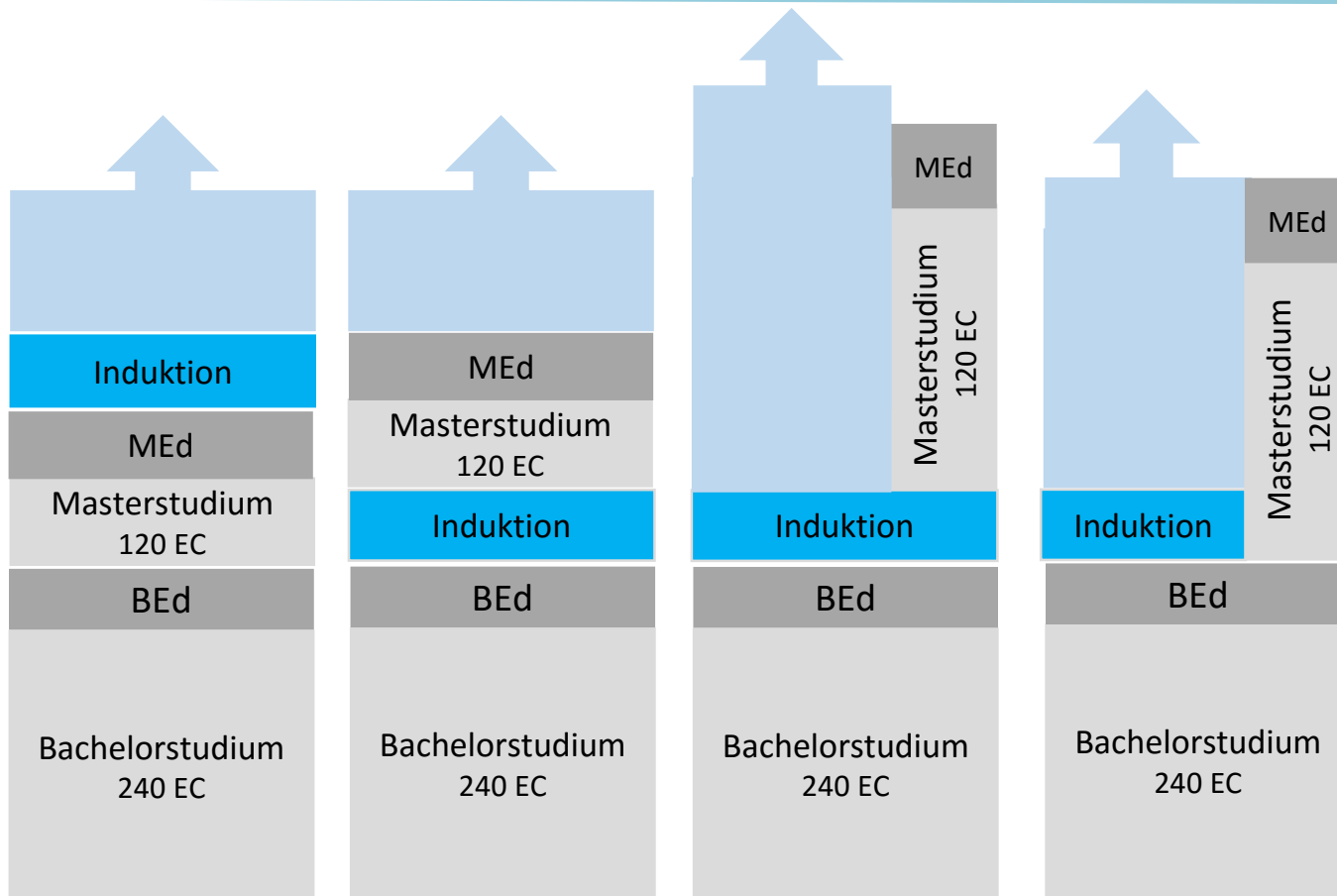
## Erweiterungsstudien im Sinne des dritten Unterrichtsfaches

- 30 ECTS-AP

### Voraussetzungen:

- Zulassung/Abschluss eines Masterstudiums oder
- Abschluss eines Diplomstudium für das Lehramt in Kombination mit EWS auf Bachelorebene

# Absolvierung der Induktionsphase





# Berufsbegleitendes Masterstudium

---



- Lehrveranstaltungen werden größtenteils am Nachmittag ab 14:30 Uhr angeboten
- Blocklehrveranstaltungen
- 1/3 E-Learning-Anteile
- 75%ige Anwesenheitsregelung
- BWG-Lehrveranstaltungen werden donnerstags abgehalten

# Studienarchitektur Masterstudium

Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG) 20 ECTS	Unterrichtsfach 1 (UF 1) 20 ECTS	Unterrichtsfach 2 (UF 2) bzw. Spezialisierung 20 ECTS
Pädagogisch-Praktische Studien 30 ECTS		
Freie Wahlfächer 5 ECTS		
Masterarbeit 20 ECTS		
Masterprüfung 5 ECTS		

# Freie Wahlfächer

(5 ECTS-AP)



- Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie alle inländischen Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen
- berufsorientierte Praxis
- aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung

# Masterarbeit

(20 ECTS-AP)

---

Die Masterarbeit kann aus folgenden Bereichen verfasst werden:

- aus einem der beiden Unterrichtsfächer bzw. der Spezialisierung
- aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen
- bereichsübergreifend

# Masterprüfung

(5 ECTS-AP)

---



Masterprüfung besteht aus zwei Teilen:

- Fachgebiet der Masterarbeit inklusive der Defensio der Masterarbeit
- Fachgebiet aus dem anderen Unterrichtsfach (FW, FD), der Spezialisierung oder den BWG

# Praktika im Rahmen der PPS im Masterstudium



Die Praktika im Masterstudium umfassen insgesamt **26 EC**.  
**3 (außer)schulische Praktika von 20 EC** und den jeweiligen  
**Begleitlehrveranstaltungen von 6 EC**

**Aufbau der Pädagogisch-Praktischen Studien PPS 4**

**Start: 2020/21**

**Fach A** (8 ECTS-AP = 200 Stunden)

**Fach B** oder Spezialisierung (8 ECTS-AP = 200 Stunden)

Pädagogisches Praktikum im **schulischen /außerschulischen**  
**Bereich** (4 ECTS-AP = 100 Stunden)

**Start: 2019/20**

# Praktika im Rahmen der PPS im Masterstudium



## Begleitlehrveranstaltungen und Reflexionsseminar

**Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fach A** (2 ECTS-Anrechnungspunkte)

**Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fach B** oder  
Spezialisierung (2 ECTS-Anrechnungspunkte)

**Reflexion** zum pädagogischen Praktikum im  
schulischen/außerschulischen Bereich (2 ECTS-  
Anrechnungspunkte)

## Pädagogisch-Praktische Studien - Masterstudium Sek AB

	PPS-Praktikum	Begleit-LV aus der Fachdidaktik und aus den Kernbereichen	Begleit-LV aus den BWG	Sem.
<b>I</b>	<b>Pädagogisches Praktikum</b> im schulischen/außerschulischen Bereich (PPS 4 EC)		<b>Reflexion zum pädagogischen Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich (PPS/BWG 2 EC)</b>	<b>1,2, 3,4</b>
<b>II</b>	<b>PPS 4 Fach A (PPS 8 EC)</b>	<b>Fachdidaktische LV Fach A (FD 2 EC)</b>		<b>1,2, 3,4</b>
	<b>PPS 4 Fach B oder Spezialisierung (PPS 8 EC)</b>	<b>Fachdidaktische LV Fach B (FD 2 EC)</b>		
<b>III</b>		<b>Ringvorlesung „Sprachensensibilisierung und Sprachenlernen im Unterricht“ (PPS/FD 2 EC)</b>		<b>2</b>
<b>IV</b>		<b>Lehren und Lernen mit digitalen Medien II (PPS/FD 2 EC)</b>		<b>3</b>
	<b>20 EC</b>	<b>8 EC (4 EC FD-Begleitung, 4 EC Kernbereiche)</b>	<b>2 EC</b>	



# **Pädagogisches Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich im Masterstudium Lehramt Sek AB**

# Arbeitsumfang



## **Pädagogisches Praktikum mit 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 Stunden**

- 80 Stunden Praktikum
- 20 Stunden Praktikumsbericht

Das Praktikum kann auch in zwei Teilen (mindestens 40 Stunden) absolviert werden.

**Reflexion** zum pädagogischen Praktikum mit 2 ECTS-Anrechnungspunkte

# Ziele laut Curriculum

---

Das pädagogische Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich sollte u. a. dazu führen:

- erste **Kontakte mit wichtigen Schnittstellen** zwischen Schule und anderen Institutionen zu knüpfen
- andere **Einblicke in die Lebenswelten Kinder und Jugendlicher**, ihrer Probleme und Problemlösungen zu erhalten
- den Kompetenzerwerb angehender Lehrerinnen/Lehrer im Bereich der **Berufsorientierung** zu unterstützen.

# Institutionen und Einrichtungen

---



Das pädagogische Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich kann in Einrichtungen der **Erziehung, Bildung und Beratung** absolviert werden. Die Einrichtungen bzw. Institutionen können ein **pädagogisch nachhaltiges Konzept** für die **Altersgruppe der Primar- und Sekundarstufe** nachweisen.

# Mögliche Praktikumsplätze



## **Einrichtungen bzw. Institutionen mit einem ausgewiesenen pädagogisch nachhaltigen Konzept**

Beispielsweise Arbeit:

- in der Kinder- und Jugendwohlfahrt - z.B. außerschulische Jugendarbeit, Jugendzentren, Streetwork, Schulsozialarbeit, mobile Leistungen der Jugendwohlfahrt, Kinder-Jugendwohngruppe
- bei sozialen Kulturprojekten
- in Beratungsstellen und Zentren für Familien und Jugendliche
- mit Kindern bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund bzw. mit besonderen Bedürfnissen
- in der Leitung und Organisation von Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche
- an (inklusions-)pädagogischen Konzepten, die Kinder bzw. Jugendliche betreffen
- im Bereich „Diversity Management“ – z.B. Gender Mainstreaming

# Mögliche Praktikumsplätze



## Beispielsweise Arbeit

- im Management, in der Organisation und Qualitätssicherung von Weiterbildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
- in Bildungsprojekten
- in der Arbeits- und Berufsberatung
- in Verbänden, Vereinen, öffentlichen Einrichtungen (Kinder- und Jugendarbeit)
- in Feriencamps, beim Jungscharlager, etc.
- in Institutionen der Nach- und Lernhilfe

# NO GO

---



## Ausschließlich administrative Tätigkeiten

# Prozessablauf

- **Selbständige Akquirierung des Praktikumsplatzes durch die Studierenden:** Kontaktaufnahme, Vereinbarung der Praktikumsinhalte und -abläufe, zeitliche Dauer, Praktikumsbestätigung etc.
- Verfassen des **Praktikumsberichts** (8-10 A4 Seiten)
- Vorlage des Praktikumsberichtes im ZePPS und Einreichen der Praktikumsbestätigung zur Anerkennung  
<http://www.ph-kaernten.ac.at/pps/sekundarstufe/ausserschulisches-praktikum-1/>
- nach erfolgter Anerkennung Anmeldung zum Reflexionsseminar

Beim Einreichen der Anerkennung darf die Absolvierung des Praktikums grundsätzlich **nicht länger als drei Jahre** zurückliegen.



# Inhalt des Praktikumsberichts



- Beschreibung der Institution bzw. der Einrichtung (Name, Adresse, Größe, Eigenschaften, Tätigkeitsfeld, Ansprechperson an der Praktikumsstelle, etc.)
- Daten zum Praktikum (Beginn, Ende, Anzahl der Arbeitsstunden/Woche)
- Beantwortung der Fragestellungen zu den persönlichen und pädagogischen Erkenntnissen/Erfahrungen aus dem Praktikum ([http://www.ph-kaernten.ac.at/fileadmin/media/ppstudien/Richtlinien\\_Praktikumsbericht-end.pdf](http://www.ph-kaernten.ac.at/fileadmin/media/ppstudien/Richtlinien_Praktikumsbericht-end.pdf))
- Resümee

# Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)



## Hier finden Sie uns:

PH Kärnten, Hubertusstraße 1, 3. Stock, Zimmer 1371 bzw. 1372, Tel: +43 (0) 463 / 508 508 - DW

@ [zentrum.pps@ph-kaernten.ac.at](mailto:zentrum.pps@ph-kaernten.ac.at)

## Ansprechpersonen für die Praktika im Masterstudium:

Mag. Dr. Isolde Kreis (PPS 4)

@ [Isolde.Kreis@ph-kaernten.ac.at](mailto:Isolde.Kreis@ph-kaernten.ac.at) DW: -205

Mag. Margit Ortner-Wiesinger (Außerschulisches Praktikum)

@ [margit.ortner-wiesinger@ph-kaernten.ac.at](mailto:margit.ortner-wiesinger@ph-kaernten.ac.at) , DW: -201

## Homepage:

<http://www.ph-kaernten.ac.at/ZePPS>

**Informationen & Arbeitsunterlagen!**

# Informationen aus den Instituten

---



**Mathematik:** <http://bit.ly/2Wovyol>

Modul MAJ: zwei Modulelemente „Mathematische Vertiefung“, „Mathematisches Seminar“ - die LV zu diesen beiden Elementen sind aus dem Angebot des BA Technische Mathematik

Klagenfurt Modul MAL in Graz Modul MAM

# Informationen aus den Instituten

---



## **Romanistik:**

Infoveranstaltung am 3. Oktober von 16.30 - 17.30

# Offene Fragen

# Koordinationsstelle Lehramtsausbildung



- zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Lehramt
- Planung, Organisation und Koordination der Lehrveranstaltungen aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG)
- Beratung zu Fächerwahl-Fächerwechsel, Anrechnungen
- <https://ius.aau.at/de/koordinationstelle-Lehramtsausbildung/>

## Kontaktdaten:

Mag. Vesna Kucher, Prof.  
MMag. Judith Koren  
MMag. Dr. Martina Rulofs  
Ingrid Ringhofer (Administration)

☎ 0463/2700 – 6103

@ [lehramt@aau.at](mailto:lehramt@aau.at)

**Alpen-Adria-  
Universität Klagenfurt**  
Universitätsstr. 65-67  
Messagebaude  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

# ANHANG: Liste der StudienprogrammleiterInnen



UF / BWG	StudienprogrammleiterIn an der AAU
BWG	Mag. Vesna Kucher, Prof. MMag. Dr. Martina Rulofs
UF Englisch	Mag. Dr. Nikola Dobrić
UF Deutsch	Assoc.-Prof. Mag. Dr. Jürgen Struger
UF Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	Ass.-Prof. Mag. Dr. Tina Bahovec
UF Geographie und Wirtschaftskunde	Ass.-Prof. Dr. Glenda Garcia-Santos
UF Italienisch, Französisch, Spanisch	Dr. Jaime Climent de Benito
UF Slowenisch	Assoc.-Prof. Dr. Peter Svetina
UF Informatik	Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Andreas Bollin
UF Mathematik	Assoc.-Prof. Dr. Andreas Vohns

# Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Studium!

